

Zeitschrift: Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich
Herausgeber: Akademischer Alpen-Club Zürich
Band: 124-125 (2019-2020)

Rubrik: Nachrufe und Mitgliederinformationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

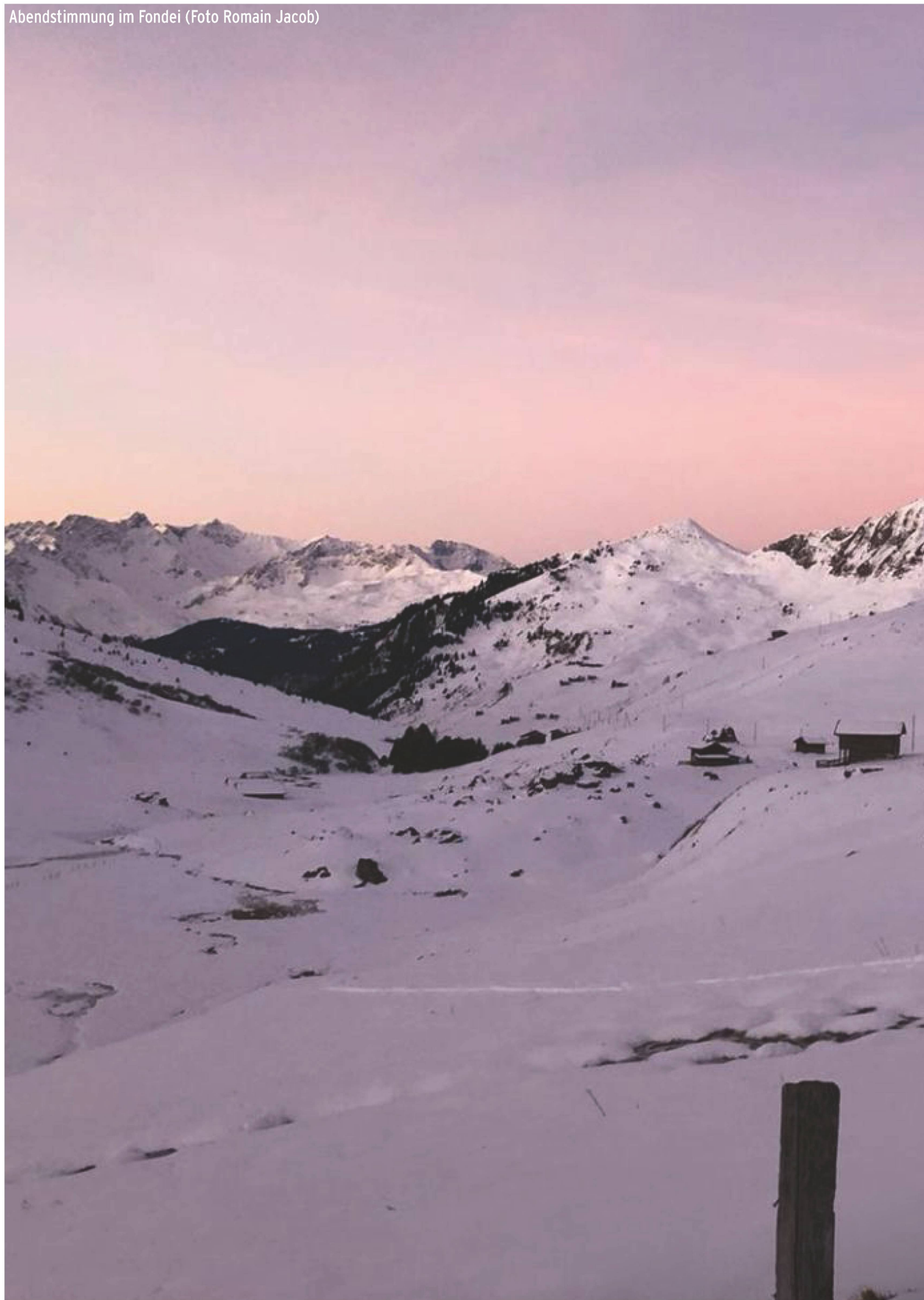
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abendstimmung im Fondei (Foto Romain Jacob)



A photograph of a snowy mountain landscape during sunset or sunrise. The sky is a mix of pink, orange, and purple. In the foreground, there are dark wooden posts of a fence or ski lift. In the middle ground, a small dark building is visible on the left, and a ski lift line runs across the slope. The background features snow-covered mountain peaks.

NACHRUFE UND MITGLIEDERINFORMATIONEN

AUF DEN SPUREN VON FRANZ ELMIGER (1926-2020)



Franz Elmiger ist in Horw aufgewachsen. An der ETH Zürich schloss er seine Ausbildung mit dem Diplom als Bauingenieur ab, mit spezieller Ausbildung in Geologie. Danach, 1953-1960, arbeitete er als Ingenieur auf zwei Grossbaustellen der Schweiz: Projektierung und Aufbau der Staudämme Göscheneralp und Marmorera. 1964 eröffnete er in Grandson ein Ingenieurbüro. Zusätzlich brachte sich Franz Elmiger in die Öffentlichkeit ein. Er wirkte, neben seinen beruflichen Verpflichtungen, von 1976 bis 1988 dort als Gemeindepräsident. Seinen dritten Lebensabschnitt verbrachte er im Wallis, seinen Lebensabend in Saxon.

Ein Nachruf der etwas anderen Art: Am 16. Juni 2020 ist Franz Elmiger, Mitglied des AACZ seit 1950, im Alter von fast 94 Jahren verstorben. Eine Trauerfeier gab es nicht, Corona schüttete die menschliche Nähe zu.

Fast 10 Jahre jünger, traf ich Franz 1959/60 einige Male. Dabei blieb es – leider! Es war auf der Göscheneralp, kurz vor der Flutung. Wollte man die Grundmauern des ehemaligen Kirchleins dort entdecken, müsste man die Tiefe ergründen. Will man Franz entdecken, auch. So lernte ich Claudine Elmiger, seine Ehefrau kennen. Sie liess mich an Ihrem gemeinsamen Leben mit Franz teilhaben, erzählte mir, übergab mir die Schriften, die seine photogrammetrischen Tätigkeiten im Khumbu Himal und der Cordillera Blanca würdigten. Sie schenkte mir sein Tourenbuch und seine Tagebücher der Baffin Island Expedition. Wir blieben in regem Kontakt. So kam mir Franz näher und näher. Mir scheint, gewisse Ereignisse in seinem Leben sollten nicht in Vergessenheit geraten. Darauf möchte ich eingehen.

Franz war ein begeisterter Bergsteiger. Sein Tourenbuch aus jungen Jahren ist ein Füllhorn grosser und klassischer Touren, nennt seine damaligen Tourenkameraden (u.a. Franz Lochmatter†, AACZ), zeigt Fotos von bekannten Gipfeln und Gletschern wie sie heute kaum mehr sichtbar sind. Seine Eintragungen sind zurückhaltend, lassen aber seine grosse Begeisterung für das Bergsteigen erkennen. Nach einer erfolgreichen Tourenwoche im Wallis notierte Franz am 30.07.1949: «Unser finanziellen Verhältnisse waren nun derart erschöpft, dass wir Zermatt verlassen mussten (Hunger, Hüttenschulden!!! – mit Velos nach St. Niklaus und von dort ohne Geld und mit dem letzten Tropfen Benzin nach Hause. Nous reviendrons!!)» Allerdings! Im Alter von 69 Jahren begleitete er «Fleck» in dessen 76. Altersjahr auf zwei Viertausender, den Weissmies und das Allalinhorn. Fleck und Franz, durch lange Freundschaft verbunden, pflegten eine freundschaftliche Beziehung zu den Lomatters, den Hüttenwartfamilien der Mischabelhütten (Pius und Anna, deren Söhne Renatus und Peter sowie dessen Frau Mary).

Zum Gedenken an Fleck verfasste Franz den Nachruf.

1950 war Franz Elmiger mit zwei weiteren Studenten der ETH und Uni Zürich Teilnehmer an einer Expedition nach Baffin Island. Sie wurden delegiert durch die «Schweizerische Stiftung für Alpine Forschung», die damals auch Eigentumsrecht auf seine Tagebücher beanspruchte. Aufgezeichnet sind unglaubliche Erlebnisse aus einer Zeit, da New York noch mehrheitlich per «Ozeandampfer» angepeilt, die Beschaffung der Nahrungsmittel durch Jagd auf Seehunde ergänzt wurde, zur Schonung der Brennstoffe selbige halbroh verzehrt und die Schlittenhunde der begleitenden Eskimos ausschliesslich mit erlegten Tieren gefüttert wurden. Die Schweizer bestiegen dort 15 Berggipfel erstmals. Kälte und unberechenbares Wetter waren die grossen Herausforderungen!

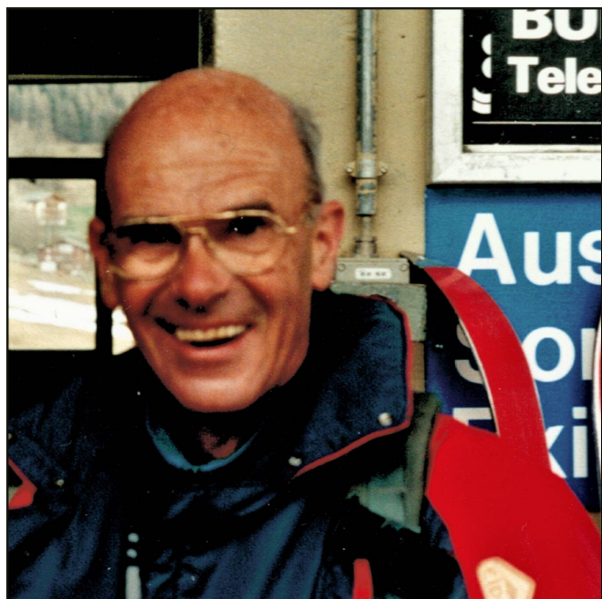
1955, gefördert durch die damaligen Bundesräte Petitpierre und Wahlen, wurde das Schweizerische Hilfswerk für aussereuropäische Gebiete gegründet (SHAG, die spätere Helvetas). 1961/62 befand sich Franz im Auftrag des Bundesrates in Kathmandu. Er war Leiter der «Swiss Technical Mission» mit dem Auftrag, infrastrukturelle Möglichkeiten, wie Bau von Spitälern, Schulen und Wasserversorgung, abzuklären. Begleitet wurde er, frisch verheiratet, von seiner Frau Claudine. Als im Januar 1962 eine österreichisch-deutsche Vermessungsgruppe, zwecks Neu-Vermessung des Khumbu Himal, eintraf, unterstützten die «Schweizer», gut eingebunden in die lokalen Gegebenheiten, dieses Vorhaben. Erwähnt wird dies im Bericht der Österreicher, ganz besonders aber die Erlaubnis zum Überfliegen des zu vermessenden Gebietes. An Bord eines Pilatus Porters befand sich auch Franz Elmiger!

Claudine und Franz schlossen sich dem Forschungsteam an (mit Erwin Schneider, Peter Aufschneiter u.a.). Die Erarbeitung der ersten exakten kartographischen Daten über ein Gebiet vom Nangpa La, Cho Oyu bis zum Makalu begann (sechs Karten im Massstab 1:25'000 und zwei Karten im Massstab 1:50'000). Franz führte photogrammetrische Vermessungen durch, beim Jetstream hielt Claudine das Stativ des Fototheodoliten und notierte die ermittelten Messpunkte auf Papier – und dies auch auf Höhen über 5000m! Es muss ein faszinierendes und grossflächig angelegtes Unternehmen gewesen sein, was aus den mir zur Verfügung stehenden Unterlagen deutlich hervorgeht. Das Unterfangen im Khumbu Himal führte zu neuen Freundschaften und 1964 zur gemeinsamen Kartographie mit Erwin Schneider des Nevado Huascarán (Cordillera Blanca, Peru). Schneider war ein berühmter Höhen-Bergsteiger. 1928 gehörte er zu den Erstbesteigern des Peak Lenin (7134m), was zu der Zeit die höchste je bestiegene Höhe war. So bezeichnete ihn Hermann Buhl zu Anfang seiner Karriere als den «Siebentausenderkönig». 1934 war Schneider Teilnehmer der damals tragisch verlaufenen deutschen Nanga-Parbat-Expedition.

Nach seiner Rückkehr aus den Anden startete Franz Elmiger 1964 seine Ingenieur-Aktivitäten in Grandson. Die Erstellung der erstmalig präzisen Karten des Khumbu Himal und des Nevado Huascarán verdienen besondere Erwähnung. Sie zeigen die Äquidistanz der Höhenkurven im Abstand von 20m. Durch meine Spurensuche, so scheint mir, veränderte sich auch mein «Abstand» zu Franz Elmiger – er ist kleiner geworden, er weiss dies aber (noch) nicht!

Nick Baumann

PETER BRAUN (1927-2019)



Peter Braun wurde am 21. Dezember 1927 in Zürich geboren und ist in Zollikon bei Zürich aufgewachsen. Nach dem Medizinstudium an der Universität Zürich und einigen medizinischen Weiterbildungen wurde er Anfangs 1961 mit erst 33 Jahren zum Chefarzt der Zürcher Hochgebirgsklinik Davos Clavadel gewählt. Weil er das medizinische Wissen, vor allem aber auch aussergewöhnliche Führungsqualitäten und grosses menschliches Einfühlungsvermögen hatte, konnte er das einstige Lungensanatorium bis zu seiner Pensionierung 1992 erfolgreich in eine mehrdisziplinäre Rehabilitationsklinik umwandeln. 1969 gründete er den heute bestens bekannten internationalen Diagnostikkurs Davos. Dies stellte einen Meilenstein in der beruflichen Karriere von Peter Braun dar. Er schuf in Davos eine einzigartige Ausbildungsstätte in medizinischer Radiologie. Nach seiner Pensionierung gründete Peter Braun das Medizinemuseum in Davos. Diese medizinhistorische Sammlung umfasst mehr als 500 medizinische Geräte, Instru-

mente und Dokumente aus den Davoser Sanatorien und Kliniken. Peter Braun war eine aussergewöhnlich lebenswürdige Persönlichkeit, die sein zielstrebiges Schaffen stets überstrahlte.

Im Jahre 1949 trat Peter Braun in den AACZ ein und profitierte bereits im Folgejahr zusammen mit Geri Styger von einer dänischen Einladung für einen Aufenthalt in Ostgrönland. 1951 war er zusammen mit Fritz Schwarzenbach nochmals in den grönländischen Stauningalpen zum Teil mit Sommerski unterwegs. Den beiden gelangen die Erstbesteigungen Frihedstinde 2610 m und Elisabethstinde 2260 m. Peter Braun's Schilderungen seiner Erlebnisse in Ostgrönland beeindruckten die Jungen im AACZ und führten dazu, dass der AACZ 1964 eine Expedition in die Stauningalpen durchführte. 1951-1952 amtierte Peter Braun als Präsident des Activclub-Comités.

Den eigentlichen Höhepunkt als Bergsteiger erlebte Peter Braun im Sommer 1953 mit seiner Teilnahme an der Himalaya-Expedition des AACZ zum Dhaulagiri, dem damals noch unbestiegenen Achtausender. Am 29. Mai brach Peter Braun zusammen mit Ruedi Schatz und drei Sherpas vom Lager 5 auf 6400 m zum Angriff auf den Gipfel auf. Zufälligerweise gelang genau an diesem Tag die Erstbesteigung des Mount Everest durch Hillary und Tensing. Peter Braun und Ruedi Schatz überwandern die als "Birne" bezeichnete Fels-Eis-Zone. Ab 7000 m stiegen sie ohne Sherpas mit schweren Sauerstoffgeräten weiter. Aufgrund der zunehmenden technischen Schwierigkeit der Route und

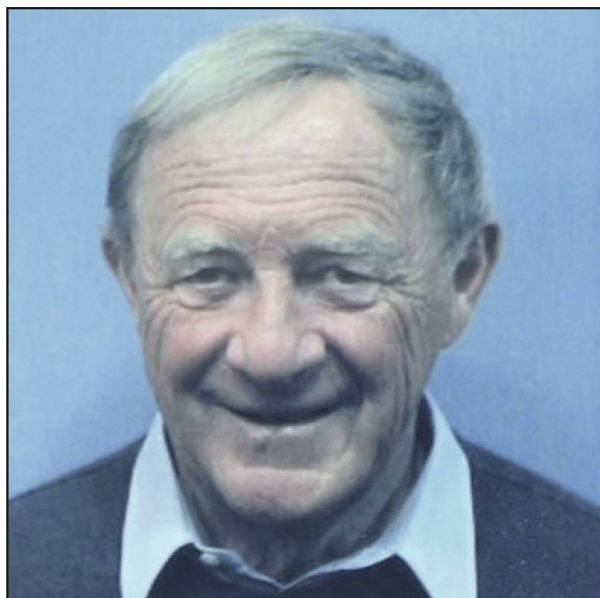
des Risikos eines Biwaks auf grosser Höhe mussten sie schliesslich auf 7700 m umkehren. Erwähnenswert ist, dass in den nächsten Jahren fünf Expeditionen vergeblich versuchten, über die «Birnen-Route» in der Nordflanke den Dhaulagiri zu bezwingen. Dazu gehörte 1958 auch eine Schweizer Expedition mit dem AACZ-Mitglied Kaspar Winterhalter. Erst fast 30 Jahre später war dann 1982 eine sehr grosse Japanische Expedition auf dieser Route erfolgreich.

Peter Braun war für einige Jahre Mitglied der Alt-Herren Commission AHC des akade-

mischen Alpen-Clubs Zürich, wie damals der Vorstand des AACZ genannt wurde. Oft zusammen mit seiner auch sehr sportlichen Frau Hilde war er häufig als Skitourenfahrer und Bergsteiger in den Alpen unterwegs. Auch ausseralpine Ziele lockten ihn. So bestieg er 1983 mit Skis den Ararat. Bis ins hohe Alter war Peter ein regelmässiger Gast bei den gesellschaftlichen Anlässen des AACZ und gehörte dabei zur sogenannten «Bündner Fraktion». Im November 2019 ist er im Alter von 92 Jahren in Davos gestorben.

Walter Giger

WALTER THUT (1940-2020)



Am 7. August 2020 hat uns Walter Thut verlassen. Nach langer, mit Geduld ertragener Krankheit ist er im Beisein seiner Familie friedlich entschlafen.

Walter wuchs in einem sehr offenen Haus in Bad Ragaz auf, was ihn zeitlebens prägte. Nach dem schulischen Abschluss an der Kantonsschule Chur begann er sein Studium an der ETH Zürich und diplomierte dort als Bauingenieur. In diese Studienzeit fällt auch sein Beitritt zum AACZ (1963). Nach seinem Studium wurde er Assistent am Lehrstuhl für Baustatistik und Stahlbau.

1967, frisch verheiratet und mit einem Stipendium in der Tasche, trat das junge Ehepaar, Esther und Walter, die Reise nach Vancouver an. An der dortigen Universität schloss Walter mit einer «Master Thesis in Applied Science» ab. Danach begann er sein Berufsleben in der noch heute bestehenden Ingenieurunternehmung «Phillipps Barratt» in der Abteilung für Brückenbau.

Ein schwerer Schicksalsschlag traf die junge Familie 1969. Bei einem Schneesturm in Montana (USA), als Folge eines Autounfalles, verlor das Ehepaar ihr erstgeborenes Kind, Niklaus. Nach 6 Jahren Kanada, bei wiederbeginnendem Sonnenschein durch die Geburt der Tochter Barbara, beschlossen Esther und Walter die Rückreise in die Schweiz. In den Folgejahren bereicherten zwei weiterer Kinder, Peter und Brigitta, das Familienleben, und aus dem Ingenieurbüro «Spengler» wuchs durch Übernahme die Firma «Spengler + Thut AG». Über die Dauer von 30 Jahren wurde das Unternehmen erfolgreich weiterentwickelt.

Walter war ein politisch interessierter, liberaler Geist. 1972 hielt er Einzug in den Gemeinderat von Bad Ragaz. Während 20 Jahren brachte er so sein grosses Ingenieurwissen zum Wohle der Gesellschaft ein. Über vier Legislaturperioden vertrat er zudem die Interessen des Sarganserlandes als Kantonsrat in St. Gallen (1984-2000). Seine Präsidenzen bei «Giessenpark» (ein Naturpark bei Bad Ragaz) und der beratenden Rheinkommision unterstreichen auch Walters Engagement für Natur und Landschaft.

Während 25 Jahren war Walter für die technische Gebirgsausbildung der Mechanisierten Division 11 zuständig. Sein Freund Hans Blumer (AACZ, †2012) war als Nachfolger von Bruno Boller (AACZ, †2009) Kommandant dieser Gebirgstruppe. Einige dieser «militärisch begründeten» Bergsteigerferien

(Ergänzungskurse) haben wir gemeinsam erlebt. Dass sich aber eine «AACZ-Bergsteiger-Gruppe» erfolgreich in eine «Mech Div» einnisten konnte, haben wir Bruno Boller zu verdanken!

Walter war ein Freund und Bergkamerad. 1964 waren wir Mitglieder der Ost-Grönlandexpedition des AACZ. Seine Ausgeglichenheit, Zurückhaltung, Bedächtigkeit und sprichwörtliche Exaktheit, verbargen auf den ersten Blick seine ausgeprägte Willenskraft. 2004 unterwegs auf gemeinsamer Skitour, vom Sanetschpass über Arpelstock-Wildhorn-Schnidehore-Wildstrubel, genannt die «Petite Haute Route du Berner Oberland», war Walter bereits durch seine Krankheit gezeichnet. Ohne Wenn und Aber hielt er 5 Tage durch. Auch auf den nachfolgenden jährlichen Skitourenwochen und Treffen der «64er-Grönländer» hörte man nie ein Wort der Klage - selbst dann, als es nicht mehr gelang, alleine die Skischuhe auf Abfahrt nachzustellen. Auf Hilfe angewiesen, bedankte er sich jeweils mit strahlenden Augen und fand es ganz einfach wunderbar, dass er es schaffte, in den Bergen und unter Freunden zu sein. Dazu hat Esther, seine Frau sehr viel beigetragen!

In beispielhafter Haltung hat uns Walter begleitet und letztlich verlassen. Er lebt in unseren Erinnerungen als treuer Freund und als Persönlichkeit fort.

Nick Baumann

Erinnerungen an Walter Thut

Mit Walti, wie ich ihn nannte, habe ich die meisten Touren meiner bergsteigerischen Laufbahn gemacht – dies während seiner Zeit als Assistent und meiner als Mathematikstudent. Vor unseren Unternehmungen im Rätikon oder den Churfürsten trafen wir uns zu meist am Vorabend bei ihm zu Hause in Bad Ragaz. Seine Mutter umsorgte uns mit hervorragendem Abendessen und minutiös vorbereiteter Zwischenverpflegung für die Tour. Zum Abendritual gehörte eine Materialkontrolle, in militärischer Ordnung auf dem Boden ausgebreitet. Öfters lieh uns Waltis Schwester ihren wunderbar eleganten Studebaker, mit dem wir herrschaftlich zum Beispiel nach St. Antönien fuhren. Unvergesslich sind auch zwei Osterreisen in die Calanques bei Marseille. Wir in schwerer Bergausrüstung mit Rucksack, die Franzosen leicht bekleidet im Fels: wir fanden das unverantwortlich.

Unsere Freundschaft hat sich über all die Jahre verfestigt, bei Besuchen in Bad Ragaz und beim Skifahren am Pizol. Dabei habe ich in den letzten Jahren erlebt, wie Walti und Esther wunderbar mit einander umgegangen sind und ihre Unternehmungen – Reisen, Konzertbesuche, Familienkontakte – den krankheitsbedingten Einschränkungen von Walti angepasst haben. Walti blieb lebenswürdig, zugewandt und freundlich. So sagte mir Esther vor einigen Monaten: «Es fällt mir leicht, Walti zu umsorgen, weil er in all den Jahren des Zusammenlebens lebenswürdig und grosszügig war.»

Noldi Frauenfelder

TOURENVERZEICHNIS 2019/2020

ARNOLD BARMETTLER¹

Winter 2019: Nüsellstock, Höch Tändli, Pfiiffegg, Stockberg (SZ), Richtiflue, Hinderi Egg, Chellenchöpfli, Gnipen (via Felsspalten und Bergsturz, B&H), Chli Mutzenstein, Hängstenhorn, Nüssen, Chli Aubrig, Stockrain (B&H)

Sommer 2019: Klein Mythen, Gross Mythen, Rigi Kulm (MTB), Stanserhorn (B&H), Fronalpstock/GL (B&H), Bruggler (Via Glaralpina), Chöpfenberg-Ostgrat, Dürrenbüchel (B&H), Rigidalstock, KS Brünnelstock und KS Zittergrat (B&H), Biet, Fläschenspitz, Fulberg, Rot Nollen, Schafberg, Graustock (B&H), Schwarz Grat, Bälmeten, Hoch Fulen (B&H), Erlenbacher Tobel, Küsnachter Tobel, Chuegrätli, Heugrat, Jägerichopf, Stafinällagrat, Hochwart, Dri Türm (B&H), Rigi via NW-Rippe/Fluewald, Vorder Glärnisch, Himmelchopf, Lachenstock, Zindlenspitz, Rossälpelispitz, Brünnelstock, Chrachenhorn, Älpliorn, Rophaien, Roten Chöpf, Äbneter Stöckli, Diepen, Tibistock, Rotenbalm, Alpstein, Tschingla, Parpaner Schwarzhorn, Öfen, Malakoff, Stelli, Gürgaletsch, Chlin Gürgaletsch, Täliflue (B&H), Pizol, Sichler, Sulzfluh, Verspala (B&H), Fronalpstock/SZ (MTB), Alvier

Winter 2019/20: Albis/Langnauerberg-Flanke (zahlreiche Kraxelrouten), Albishorn (zahlreich MTB), Gnipen, Rigi-Chänzeli, Rotstock (B&H), Rigi Hochflue, Buochserhorn, Gnipen (Via Sasso Secreto), Gross Aubrig, Nüssen

Sommer 2020: Huser Stock, Fronalpstock/SZ, Schiberg, Plattenberg, Vilan (B&H), Klein Mythen, Gross Mythen, Gulmen, Alpbigligenstöckli, Durscher, Firzstock, Chrüzibödmer, Schluchigrat, Schluchberg, Schluchgrat, Gräfimattstand, Höchgrat, Hüser, Spitzli, Rotmutsch, Mättlistock, Dejenstock, Rossstock, Fulen, Spilauer Grätli, Gufelstock, Höch, Chli Höch, Heustock, Schwarzstöckli, Hinter Grauspitz/Schwarzhorn, Vorder Grauspitz (B&H), Mittler Höhenberg, Ober

Höhenberg, KS Salbitbrücke, Gemsplanggenstöckli, Bristen Überschreitung (B&H), Grisset/Guet Fulen (B&H), Rigi Scheidegg, Dosse, Rigi Hochflue, Fluebrig/Turner, Wyss Rössli, Chli Mutzenstein (B&H), Schafberg, Lochberg, Chli Bielenhorn, Piz Calderas, Spilmettlen, Hochstuckli, Höch Tändli, Nüsellstock (MTB), Rigi Kulm (MTB), Vilan, Messhaldenspitz, Ruhabärg (B&H), Guscha, Steingässler, Sprächerberg, KS Husky-Lodge, Höchweidgütsch, Firstspitz, Geissgrättli, Gamperstock, KS Fruttstägä (B&H), Wilerhorn, Höch Gumme (B&H), Nünalphorn, Zahm Geissberg (B&H), Brisen, Hoh Brisen, Rinderbalm (B&H), Piz Linard (Albula), Culmatsch (B&H), Uri Rotstock (B&H), Val Maliens, Crap Mats, Morchopf, Mutta Sura, Haldensteiner Calanda, Tüfels Chilchli, Altsässbüchel, Sennenstein (B&H), KS Arnisee, Sunnig Grat, Grossgand, Ruchälplistock, Langchälengrätli (B&H), Guggernellgrat, Tiaun, Hübel, Hirtenstock

Winter 2020: Gnipen, Stelli (Unterfaz), Chli Aubrig, Nüssen, Stockberg SZ

¹ MTB = nur mit bike, B&H = bike & hike

MANUEL BONNET

Frühling/Sommer 2020: Mont Rognieux, Aiguille du Génepy, Mont Dolent, Bishorn, Grande Lui, Pigne d'Arolla, Alphubel, Allalinhorn, Dom de Mischabel, La Meije (Überquerung), Aiguille Dibona (voie Berthet Böhl), div. Klettern Ailefroide, Aiguille du Pouce (voie des Dalles)

Frühling/Sommer 2019: Dent de Morcles, Jumelles Sud, Pointe des Grands (Gaëtan), Mont Dolent, Dômes de Miage, Le Métailler, Doldenhorn, La Luette, Mont Blanc de Cheillon, Weissmies, Schinhorn (part.), Mont Vélan (couloir Hanibal), Grand Combin, Ulrichshorn, div. Klettern Val d'Aoste, Miroir d'Argentine (Papageno), Pissevache. Vulkane in Bolivien – Uturuncu (6.008m), Tunupa (5.321m), Parinacota (6.348m), Acotango (6.052m)

SANDY BRIGGS

Winter 2019: Ski- und Pulka-Expedition im Makinson Inlet, Ellesmere Island, Nunavut, Kanada ("Geriarctics Expedition")

Sommer 2019: Kajaktour Great Slave Lake, Beau-lieu, Cameron & Yellowknife Rivers, Northwest Territories, Kanada

2019/2020: Wanderungen: Mt. Carleton, Mt. Sagamook, Mt. Bailey, Bald Peak im Norden von New Brunswick, Kanada

WALTER GIGER

Winter 2019: Chli Aubrig, Crap Puter, Wengahorn, Wildhorn, Schnidehorn

Sommer 2019: (alle Touren BTM oder M&H) Schnebelhorn, Wilkethöchi, Regelstein, Wannentritt, Muttler, Fuorcla del Gall, Cruschetta

Winter 2019/2020: Piz FONDEI Pitschen, Blakter Fürggli, Höch Gumme, Grindelgrat, Wart, Crap Puter

Sommer 2020: (alle Touren BTM oder M&H) Montalin, Piz Giarsinom, Set Mezdis, Crap Puter, Munt Balseglia, Piz Champatsch, Hirli-Planggenstock, Regelstein, Stöcklichrüz

MATTHIAS ERNST JÄGGI

2019: Piz Bernina (Biancograt), Überschreitung Piz Palü, Bockmattli Westwand, Balmflüh Südgrat

2020: Balmfluh Eulengrat, Bockmattli Namenloser Turm, Wildhauser Schafbergkante, Balmfluh Südgrat

CHRISTOPHER NOWZOHOUR

Winter 2019: Tödi, Finsteraarhorn

Sommer 2019: Salbit "Niedermann" (5c+, 11SL), Tödi, L'Envers des Aiguilles, P. 3038 de Trélaporte "California Dreams" (7a, 14SL), Ober Gabelhorn "Arbengrat", Teufelstalwand "Laura" (trad 7a, 10SL), Cheselenflue "Männer vom Memmental" (7a+, 5SL), Bockmattli "Direkte Nordwand" (6a+, 12 SL), Wendenstöcke "Patent Ochsner" (7a, 8SL),

Zuckerhut, Rio de Janeiro "Via dos Italianos e Secundo" (6a+, 6SL)

Winter 2020: Rohrspitzli-Überschreitung Göschenertal-Meiental

Sommer 2020: Medji "Unendliche Geschichte" (7a, 3SL) & "AC/DC" (6c+, 5SL), Teufelstalwand "Zeichen der Freundschaft" (6b+, 10SL), Zervreilahorn "NE-Kante" (6a+, 11SL), Chli Bielenhorn "Perrenoud" (6a, 8SL), Piz Palü Ostgipfel "Ostpfeiler", Peter & Paul "Dure a Cuire" (7b, 6SL), Salbit "Westgrat" (6b+, 36SL), Salbit "Villigerpfeiler" (6c, 12SL)

MASSIMILANO POLETTI

Winter 2019: Mutteristock, Fläschli, Surselva (Pazolastock, Piz Badus, Piz Cavradi), Piz Titschal, Chüealphorn, Augstenhüeli, Urner Haute Route (Lochberg, Sustenhorn, Fünffingerstock, Grassen)

Sommer 2019: Hiking with kids: Albis ridge, Walensee, Ratengütsch, Stanserhorn, Engelberg - Brunni-hütte, Zürich Oberland hills (Hörnli, etc.), Serre Calabre (Italy), Colli Euganei (Italy)

Winter 2020: Wichelhorn, Rossstock, Prättigau (Ronggspitz, Rotspitz, Schollberg), Breitchamm, Rütstein, Twäriberg, Chlädächer, Helgenhorn, Pizzo Grandinaglia, Pizzo Rotondo

Sommer 2020: Hiking with kids: Albis ridge, Wägital/Bockmattlistock, Pizol, Lidernengebiet/Rossstock / Höchi, Kröntengebiet/Ruchpass, Bächlital

MARTIN REINHARD

2019: Wildgräst, Grindelgrat, Oltschiburg, Wilerhorn, Breithorn, Castor, Lisjoch, Rwenzori (Uganda)

YOANN TRELLU

Winter 2018/19: Schafberg, Yannick Ecoeur Trophy, Mutteristock, Brisen, Piz Giuv, Wengahorn, Juferhorn, Piz Surpare, Zwächten (antécime), Jamspitze

Sommer 2019: Krönten (antécime), Gwächten (klettern), Ulrichshorn, Balfrin

Winter 2019/20: Pizzo Centrale, Spitzmeilen, Cristallo di Mezzo (antécime), Forcella Colfiedo, Chli Chärpf

Sommer 2020: Grand Muveran, Salbitschijen Ostgrat (klettern)

HANS WÄSLE

Spätwinter 2019: Winterhorn, Steingässer, Fünf-libertour mit Schilt, Schwarzstöckli und Aliglerstöckli, Lauchernstock (Bannalp), Rottällhorn (Realp), AACZ-Skitourenwochenende in Juf mit Chlin Hüeli, Grosshorn, Tscheischhorn und Juferhorn, Piz Arina, Piz Daint, Blinnenhorn, 2/3 der Urner Haute Route (Lochberg, Sustenhorn), Sentischhorn mit Abfahrt durch 2. Colour, Chrachenhorn mit Abfahrt über S-Hang, Büelenhorn, Chli Chärpf, Stockberg, Schilt, Tällhorn (Sertig)

Sommer 2019: Mountainbike Jura Durchquerung von Delémont nach Yverdon. Chli Krönten, Zenjiflue, Vrenelisgärtli Normalweg, Casnil S-Grat (Albigna), Gr. Mythen über Rotgrätli, Wanderung von Muttseehütte über Kistenpass und Panixerpass nach Elm, Manndlgrat auf den Hohen Göll (Berchtesgaden), Hörndlwand (Chiemgau), Ulrichshorn mit Balfrinüberschreitung, Schnürliweg am Chäserugg Sportklettern: Rivella, Kleine Verschneidung am Brüggl, Freundschaftsweg am Vorder Päuiggstöckli, Katzenpfad an der Gelmerfluh, Placche di Tegna, Balladrum

Winter 2019/2020: Spitzstein, Reifelberg (beide Chiemgau), Sulzfluh, Wiss Platte, Schijenfluh, Rütstein, Hengst, Winterhorn, Piz Tomül, Kl. & Gr. Daumen (Allgäu), Seekopf, Schochen (Allgäu), Piz Uter, Belvair, Piz da l'Horn, Gorihorn, Poncione Val Piana

Sommer 2020: Rigi Kulm über Bänderweg, Speer Nordkante, Schiberg Brennaroute (T6), Spitzstein Nordwandsteig (Chiemgau), Gamserberg über Doppelgleis, Pizzo Centrale, Chli Windgällen, Chli Furkahorn, Wasserflue Ostgrat (T5 - selbst definierte kürzeste Bergtour der Schweiz), Brünnelistock-Zindlenspitze, Kl. Mythen, Nüenchamm, Mattjisch Horn, insgesamt 35 MTB und Velotage (Ybrig, Lenzerheide), Sportklettern in der Plattenwand, Klus, Albruck, Mattstock, Eggstock Klettersteig, 4 Fondei Wochenende (2x MTB, 2x zu Fuss)

Winter 2020: Schilt, Girensplatz, Schafberg, Twäriberg, Forstberg

CHRISTINA ZIMMERMANN

Winter 2019: Piz Fliana, Piz Buin, Dreiländerspitze, Piz Misaun, Vincentpyramide, Schwarzhorn, Parrotspitze, Ludwigshöhe, Zumsteinspitze, Signalkuppe, Mittlerer Tierberg, Aiguille Verte (Nordwand), Mont Blanc

Sommer 2019: Piz Casnil, Piz Balzet, Traversierung Chlys-Gelmerhorn-Grosses-Gelmerhorn, Piz dal Pä, Mont Blanc de Cheilon (Überschreitung), Klettern MSL Divers

Winter 2019/20: Stelli, Zenjiflue, Tällhorn, Piz Tomül, Sunnehörel, Gamsfärenstock, Wissmeilen, Rotstock, Hängst, Chli Chärpf, Chilchalhorn, Piz Uccello, Poncione Val Piana, Pizzo Rotondo

Sommer 2020: Wildspitz, Vrenelisgärtli Chalttali, Lauteraarhorn (Nordwand), Gross Windgällen (Süd-Sporn), Ruchenfensterstock Südwand / Westgrat, Combin Corbassière, Petit Combin, Chelenalhorn Südgrat, Hundstein S-Verschneidung, Portjengrat, Corona di Pinz, Augstmatthorn, Klettern MSL Divers

Aufstieg auf den Piz Rotondo (Foto Christina Zimmermann)



NEUE MITGLIEDER 2019

Charles, Yoann
Erismann, Fabian
Griffiths, Seth
Riegler, Erwin

Schüle, Martin
Schüle, Ueli
Skawran, Alexander
Trellu, Yoann

NEUE MITGLIEDER 2020

Diego Moreno

Diego grew up in Madrid, Spain, where hiking was one of his favourite sports during his childhood and youth: Gredos, Navacerrada or Picos de Europa were among his main hiking playgrounds. At the end of his studies, Diego moved to Grenoble (France) where mountain sports can sometimes be perceived as a local religion. What started as sport climbing and alpine skiing evolved very quickly into multi-pitch climbing, mountaineering and ski-touring. During the 12 years he spent in Grenoble, Diego could explore and enjoy the main mountain ridges of the northern French Alps. Some of these activities were for instance: south-north ski-touring traversal of the Chartreuse, Dome de Neige, winter alpinism in Belledonne (Pointe de la Scia, Pointe du Loup) or rock climbing and alpinism in his favourite playground, Ecrins (Pilier Candau to Tête de la Gandolière, Dome de Neige, Les Rouies). After founding a family, Diego now has two little kids, and his passion for mountain sports has been conveniently split with two other sports: road running and road cycling. In the summer of 2018, Diego moved to ETH's IT services where the adaptation of the family to a new place and the lack of mountain acquaintances kept him away from mountain sports for several months. He is now looking forward to starting new projects within the AACZ such as

combining cycling and ski-touring or, simply, discovering the Swiss Alps.

Diogo Santos

Diogo was born in Lisbon, but his passion for the outdoors started with many summer months spent in the Shale villages to the north of Lisbon and on the Azores islands, where his family has roots. He learned to climb on the typical limestone crags by the sea (Fenda, Azóia and Costa da Guia) and in the granite boulders of Sintra. Since then Diogo has climbed, among others, the two granite faces of Cântaro Magro and Meadonha in traditional style, as well as several routes around Zurich (Bruggler, Bochmattli, Kreuzberg III, Fair hands). The love for skiing also started in his teens with yearly trips to the French and Swiss Alps to ski with his family. Later on he learned ski-touring with UCPA (Union Nationale des Centres Sportifs de Plein Air) in Argentière (France) and the Graue Hörner Ski Club in Mels. Diogo is now engaged in translating his climbing experiences to the high mountains and developing his skills in classic mountaineering and ski mountaineering.

Matija Brumat

Matija was born in West Slovenia on the banks of river Soca a few meters away from

the Italian border. He started summer and winter mountaineering in the local alpinist section of a Slovenian mountaineering club at the age of 25, mainly doing traditional ascents in Triglav National Park combined with sport climbing in the many crags in the area. Matija moved to Zurich in 2017 for family reasons and got infected with ski-touring. Soon Matija started to look for a mountaineering club with a similar mentality as his “home” club and he found the AACZ to be the right club to continue with his mountaineering pursuits. Over the past two years, Matija has been climbing / ski-touring / mountaineering in many regions in the Alps, e.g. in Uri, Bergell, Slovenia, Surselva, Chamonix, Silvretta, Pontresina, Prättigau, Kandersteg, Val Bever, Val Bedretto. Matija also likes to hike alpine trails and he climbs regularly in the Gaswerk.

Yonca Krahn

Yonca grew up in Berlin, but luckily was put on skis as a young child. The love of skiing continued throughout all winters, but only when she moved to Switzerland for her studies was she able to spend more time on the slopes. Soon the ski slopes became “boring” and she started to explore the areas outside of the “civilized” ski areas. Ski tours are one of Yonca’s favourite activities; in the last years Hausstock, Schärhorn, Galenstock and Cima di Rosso were destinations she reached. The exploration of the mountains also continued in summer when she loves to go road biking, mountain biking and does alpine hikes and runs as well as combining biking and running or hiking (Schesaplana works perfect for that) to reach more remote regions. Yonca seeks her challenges in fast

attempts of alpine regions, because, for her, verticals allow a perfect view of the surroundings. But just spending time in the mountains and in alpine huts or simply enjoying the outdoors also give her pleasure and are an important part of her leisure time.

Christina Zimmermann

Christina was born in Germany, Franconia, which is mainly a flat area. Therefore she only started with alpine sports rather late. In the beginning, it was mainly sport climbing in Frankenjura and Odenwald (Germany). During an exchange year in South America, mountain touring and alpine climbing became more and more a topic. Christina climbed Chimborazo, the highest peak in Ecuador, with two friends and tried Cayambe and Cotopaxi where she had no luck with weather and health. Nowadays, Christina likes all activities in the mountains, especially rock climbing, mountain biking, cross country skiing and alpine touring. In March 2019, she got the chance to join the AACZ ski-touring weekend in Juf, where she quickly got “infected” by the club’s mentality. Since then, she tries to join activities and events organised by the club members on a regular basis. Regarding ski tours, Christina’s tours of the last years include summits in the Monte Rosa region (Zumstein-, Parrot-, Ludwigspitze) and the region around Coaz hut (Piz Glüschaint, La Sella), just to name a few. Some future tours should preferably be Dufourspitze (ski), Piz Bernina (ski / alpine touring), Piz Badile (alpine climbing). Just recently Christina also started ice climbing. All in all, she wants to push her limits and leave her comfort zone.

Massimiliano (Max) Poletto

Max grew up in Italy, skiing in Veneto in the winters, and moved to the US at the age of 17 to study computer science. Twenty-five years, a PhD, two kids, and three companies later, he and his family moved to Zurich in 2017 to be closer to family and mountains. Max's mountain interests are hiking, scrambling, and ski-touring. He has hiked and skied extensively in the Appalachian Mountains, the Sierra Nevada and the Cascades and climbed big volcanoes in Italy, Tanzania, and New Zealand. Two favourite wilderness memories include a two-week canoe and hiking trip in the Brooks Range of Alaska in 2005 and a one-week self-contained ski tour across the widest part of the Sierra Nevada in 2016. Max has done several ski tours with members of the AACZ in the last two winters – including the Urner Haute Route last April – and looks forward to many more. In addition to scrambling and skiing in the mountains, Max loves to cycle. He is a two-time finisher of the Paris-Brest-Paris Randonnée, and once toured 7000 km solo from Nordkapp to the southern tip of Italy.

Michael Kölbl

Michael was born in Wasserburg am Inn and started mountaineering about ten years ago. He received his alpine training with the local DAV division, mostly in the nearby Bavarian and Tyrolian Alps. His

mountaineering activities range from (high-) alpine ski mountaineering in winter (e.g. Dammastock, Sustenhorn, Mt. Cevedale) to classic alpinism in summer (e.g. Weissmies traverse, Krönten traverse) and rock climbing or speed hiking when the conditions do not allow the former two. You will hardly find Michael in a climbing gym as he always prefers to be outdoors. After moving to Zurich for his PhD, Michael has pushed his comfort zone to AD tours and hopes to take it even further in the future.

Benjamin (Ben) Hahn

Ben was born in Vienna and only later learnt to appreciate the many times his parents had dragged him on hiking trips in the Alps (all over Austria, South Tyrol, Slovenia). The Alps is also where he started climbing and ski-touring. Having arrived in Zurich for his studies, he was pleased to realize how close all of these mountains were. Since then, Ben has been on tours such as the Rimpfischhorn, Strahlhorn, Weissmies (South Ridge), Tödi or Glärnisch (Guppengrat). Always happy to travel lightly, Ben enjoys trail running and scrambling as well as the occasional mountain bike ride. Some of the tours he'd like to do this year include the Biancograt on Piz Bernina, the Nadelgrat and Mont Dolent. Ben is looking forward to many future mountain trips with the AACZ.

MITGLIEDERVERZEICHNIS

Ende 2021 zählt der AACZ insgesamt 167 Mitglieder, wovon zwei Ehrenmitglieder.

Ehrenmitglieder

	Aufn.	Wohnort
Giger, Walter, Prof. Dr. chem.	1965	Zürich
Boutellier, Roman, Prof. Dr. math.	1971	Oberegg

Mitglieder

Ackerl, Norbert	2014	Zürich
Aiken, Tim	2021	Zollikon
Alexander, Helen	2013	Edinburgh, United Kingdom
Altorfer, Michael, Dr. chem.	1992	Zürich
Antes, Iris, Dr. chem.	1997	Freising, Deutschland
Balzani Lööv, Jacob, Dr. sc. tech.	2006	Arona (No), Italia
Bärlocher, Walter C.	1972	Chandolin-près-Savièse
Barmettler, Arnold, dipl. el. -Ing.	1993	Langnau am Albis
Bärtsch, Luzi, dipl. ing.	1963	Trin-Digg
Basten, Christoph Carl	2016	Zürich
Baumann, Niklaus, Dr. chem.	1958	Marly
Benisowitsch, Gregor, Dr. iur.	1979	Hütten
Binz, Hans, Prof. Dr. med.	1966	Riedholz
Blaser, Claudine, Dr. rer. nat.	1993	Baden-Rütihof
Bodie, Karen	2015	Tagelswangen
Bonnet, Manuel, lic. oec.	1999	Lausanne
Borisova, Elena	2013	Zürich
Bösch, Cyrill	2021	Zürich
Breitschmid-Keller, Andrea, dipl. Ing.	1989	Oberwil-Lieli
Briggs, Sandy, Dr. chem.	1983	Skiff Lake, NB, Canada
Broderick, Sam, Dr. sc. nat.	1996	Zürich
Brown, Steven A., Prof.	2009	Zürich
Brumat, Matija	2020	Zürich
Brunner, Maximilian	2021	Zürich
Brunnschweiler Spoendlin, Heidi, lic. phil. I	1991	Binningen
Buessow, Robert	2014	Zürich
Carmichael, David	2016	Zürich
Chanut, Pierre	2021	Mollis
Charles, Yoann	2019	Zürich
Chleboun, Jakub	2017	Zürich
Delaney, Ian	2016	Lausanne
Dimigen, Felix	2006	Hamburg, Deutschland
Dörfler, Florian	2015	Zürich

Dürr, Markus, Dr. sc. nat.	2005	Basel
Dürrenberger, Gregor, Dr. sc. nat.	1977	Dietlikon
Erismann, Fabian	2019	Zürich
Ewender, Thomas, Dr. sc. ETH	2010	München, Deutschland
Fernandez de Alegria, Javier	2016	Zürich
Feurer, Barbara	2010	Dürnten
Fischer, Wolfgang, Dr. Ing.	2008	Zug
Fluri, Ignaz, dipl. phys.	1982	Bern
Frank, Andreas, Dr. phys.	1998	Zürich
Frauenfelder, Arnold, lic. phil.	1965	Zürich
Frezel, Noémie	2017	Givisiez
Friebel, Franz	2017	Zürich
Fuchs, Alexander	2012	Zürich
Gauss, Robert	2013	Hedingen
Gehri, Markus, Dr. sc. tech.	1978	Zürich
Gerhardy, Stefan	2017	Ladenburg, Deutschland
Gildemeister, Arnd, Dr. sc. nat	2005	Kreuzlingen
Griffiths, Seth	2019	Pfäffikon
Gut, Jean-Marie, dipl. Ing.	1989	Ebmatingen
Gutknecht, Ralph, Dr. math., lic. oec.	1966	Zürich
Häfliger, Franz, dipl. Ing.	1977	Hitzkirch
Hahn, Benjamin	2020	Zürich
Hartmann, Paul, Dr. chem.	2002	St. Augustine, FL, USA
Heikkilä, Ulla	2015	Zürich
Hellwig, Robert, Dr. sc. nat.	2000	Basel
Herwig, Klaus, Dr. med.	1955	Arosa
Herwig, Walter, Dr. med.	1960	Chur
Hochstrasser, Jürg, Dr. med.	1974	Zürich
Hondele, Maria	2016	Zürich
Hood, Martin, MA	1999	Zürich
Howald, Ludovic	2014	Schwändi bei Schwanden
Hronsky, Monika, Dr. sc. nat.	1998	Rüti
Hurst, Michael	1978	Zürich
Jacob, Romain	2017	Givisiez
Jäggi, Matthias, lic. oec.	1999	Zürich
Jehle, Joris	2014	Zürich
Jørgensen, Lisbeth, dipl. paed.	1997	Magglingen
Jud, Hansueli	2021	Zürich
Kast, Christina, Dr. pharm.	1990	Bern
Keller, Herbert	1983	Fällanden
Koelz, Hans Rudolf, Prof. Dr. med.	1974	Uetikon Waldegg
Kölbl, Michael	2020	Zürich

Koller, Guntram, Dr. sc. tech.	1997 Klein Umstadt, Deutschland
Kölz, Christian	2016 Neuchâtel
Kölz, Stefan	2016 Zürich
Krahn, Yonca	2020 Zürich
Kreher, Matthias, lic. phil. I	1997 Ennetmoos
Kühnis, Andreas, lic. phil.	1974 Baar
Kull, Stefan, Dr. med.	1989 Haag
Kunze, Karsten, Dr. phys.	1996 Zürich
Leiber, Ruth-Maria, Dr. sc. nat.	2007 Zürich
Leonowicz, Anna, Dr. sc. nat.	2009 Kehrsatz
Manfrin, Alessandro	2021 Dietikon
Märki, Walter, Dr. chem.	1975 Hettlingen
Marti, Sarah	2021 Zürich
Meier, Ursina, Dr. oec. publ.	1991 Zürich
Meinherz, Paul, Prof. Dr. phil.	1951 Maienfeld
Minges, Klaus, Dr. phil.	1996 Hout Bay, South Africa
Mohamed, Salim, lic. oec.	1999 Surrey, United Kingdom
Mohr, Anna	2013 Zürich
Moreno, Diego	2020 Bassersdorf
Morf, Leo, Dr. sc. tech.	1989 Grüşch
Morris, Doug, BA	2003 Affoltern am Albis
Niebel, Tobias	2014 Zürich
Normand, Bruce, Dr. phys.	1996 Villigen
Nowzohour, Christopher	2014 Zürich
Oberholzer, Beat, Dr. chem.	1984 Hedingen
Oettershagen, Philipp	2014 Opfikon
Oterdoom, Heiko, Dr. geol.	1971 Eelde, Netherlands
Patterson, James	2016 Amsterdam, Netherlands
Pauly, Mark, Prof. Dr. inf.	2001 Lausanne
Pfaff, Josquin	2016 Zürich
Platteschor, Martin	2021 Regensdorf
Plucain, Jessica	2016 Zürich
Poletto, Massimiliano	2020 Zürich
Potesil, Vaclav	2015 Oxford, United Kingdom
Potocnik, Anton	2015 Belgium
Rauschenberger, Jens, Dr. rer. nat.	1999 Hildisrieden
Reinhard, Jürg, Dr. med.	1970 Merlingen
Reinhard, Martin, Prof. Dr. chem.	1973 Meiringen
Riegler, Erwin	2019 Zürich
Roeder, Anton, Dr. sc. tech.	1963 Oberrohrdorf
Rogers, John, Dr. phys.	1983 Monrovia, CA, USA
Rohner, Florian, lic. phil. I	2013 Zürich

Roux-Müller, Monika, Dr. med.	1994	Bern
Rüfenacht, Peter, dipl. Ing.	1968	Aldergrove B.C., Canada
Rupp, Jörg, Dr. sc. tech.	2002	Saarbrücken, Deutschland
Sankowski, Arne	2008	Dübendorf
Santos, Diogo	2020	Zürich
Schenke, Christoph	2017	Cheseaux-sur-Lausanne
Schneider, Hans F., dipl. geogr.	1976	Says
Schüle, Franz, lic. theol.	1966	Hausen am Albis
Schüle, Martin	2019	Zürich
Schüle, Ueli	2019	Zürich
Schuler, Edgar, lic. phil. I	1990	Zürich
Schunck, Stefan	2021	Schattdorf
Seliger, Florian	2017	Zürich
Simute, Saule	2015	Windisch
Simutis, Gediminas	2016	Windisch
Skawran, Alexander	2019	Zürich
Smith, Roy	2013	Zürich
Spoerry, Robert, dipl. Ing.	1978	Schindellegi
Stathakis, Pamela, lic. phil. I	1997	Luzern
Steingötter, Andreas, Dr.sc.tech.	2003	Männedorf
Steinmeier, Charlotte, Dr. sc. nat.	1997	Zürich
Streich, Andreas, Dr. sc. ETH	2008	Zürich
Trellu, Yoann	2019	Zürich
Trommler, Norbert, dipl. geogr.	2008	Esslingen am Neckar, Deutschland
Ulardic, Christina, dipl. Ing.	2006	Zürich
Veprek, Stan, Prof. Dr. chem.	1973	Eching-Dittersheim, Deutschland
Vidondo, Beatriz	2005	Zürich
Vingerhagen, Ruth, Dr.	2010	Vettnes, Norwegen
Vlahakis, Aryestis	2015	Zürich
Vlasov, Andrey	2016	Zürich
Von Rotz, Oliver, dipl. inf. Ing.	1998	Rüti
Vonaesch, Pascale	2009	Zürich
Wagner, Karen, Dr. sc. nat.	2010	Pfäffikon SZ
Wälde, Moritz	2016	Zürich
Walheim, Jonas	2021	Zollikon
Warnock, Geoff, Dr.	2015	Walenstadt
Wäsle, Johann, Dr.-Ing.	2011	Neuenhof
Weidmann, Nils, Dr.	2005	Konstanz, Deutschland
Wetter, Hansjürg, Dr. chem.	1967	Oberwil
Wild, Martin, Dr. phil.	1974	Homer, AK, USA
Willenberg, Astrid, MSc ETH chem.-bio.-Ing.	2005	Basel
Winkelmann, Rainer	2021	Chur

Winterhalter, Kaspar, Prof. Dr. med.	1956	Zürich
Wittmann, Frieder	2013	Zürich
Wyss, Peter, dipl. phys.	1992	Glarus
Zimmermann, Christina	2020	Zürich
Zopfi, Emil, Schriftsteller	2011	Zürich
Zumsteg, Valérie, Dr. med., Dr. sc. nat.	2001	Zürich

Aufnahmen in 2021

Aiken, Tim	Jud, Hansueli	Schunck, Stefan
Bösch, Cyrill	Manfrin, Alessandro	Walheim, Jonas
Brunner, Maximilian	Marti, Sarah	Winkelmann, Rainer
Chanut, Pierre	Platteschor, Martin	

Austritte 2019-2020

keine

Die aktuellen Daten mit den E-Mail-Adressen aller Mitglieder und Kandidat:innen befinden sich auf der Internet-Webadresse des Clubs. Die Adressen können dort von den Mitgliedern selbständig geändert und ergänzt werden. Mitglieder ohne Zugang zum Internet können ihre Anliegen bei der Clubadresse melden: Akademischer Alpenclub Zürich, 8000 Zürich.

HÜTTEN

Hütte	Hüttenwarte	Hüttenchef
Mischabel 3329m 130 Schlafplätze 027 957 13 17	Maria Anthamatten Talstrasse 117 3905 Saas Almagell 078 835 20 72	Roman Boutellier Sonnenstr. 16, 9413 Oberegg 079 636 57 47 rboutellier@ethz.ch
Windgällen 2032m 60 Schlafplätze 041 885 10 88	Wisi & Annina Arnold-Vetter Stachelmätteli 8, 6468 Attinghausen 041 871 28 19	Claudine Blaser Wartackerstr. 9, 5406 Baden 056 610 88 88, 079 560 19 41 claudine.blaser@gmail.com
Fondei 1960m 30 Schlafplätze	(nicht bewartet)	Leo Morf Überlandquartstr. 13 7214 Grüşch, 081 330 32 60 leo.morf@bluewin.ch

ANGABEN ZUM CLUB

Zusammensetzung der Club-Commission (CC) Ende 2021

Präsident:	Gregor Dürrenberger
Vizepräsident:	Tobias Niebel
Quästor:	Markus Gehri
Hüttenchefs:	Roman Boutellier (Mischabelhütte) Claudine Blaser (Windgällenhütte) Leo Morf (Fondeihütte)
Weitere CC-Mitglieder:	Walter Giger Monika Hronsky (allgemeine Clubanliegen) Hans Wäsle (Jubiläumsbericht) Pamela Stathakis (Redaktion Jahresbericht) Sam Broderick (Verbindung ASVZ, AACs, SAC, UIAA) Florian Seliger (Mitgliederverwaltung)

Clubadresse/Clublokal

Akademischer Alpenclub Zürich	Restaurant/Zunft Haus Linde Oberstrass
8000 Zürich	Universitätsstrasse 91, 8006 Zürich
www.aacz.ch	044 362 21 09